Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 116. Mittwoch, den 22. Mai 1839.

Wegen eines Baues werden von Donnerstag den 23. Mai ab, die Intelligenz-Blätter, Zeitungen, Gesetz-Sammlungen und Amtsblätter, im Postgebäude, Eingang von der Langgasse linker Hand, ausgegeben. — Die Bestellungen für das Intelligenz-Comtoir geschehen eben daselbst. — Zeitungs-Bestellungen werden in dem Kanzeley-Zimmer, im Corridor des Gebäudes, gemacht. Das Arbeits-Cabinet des Unterzeichneten ist eine Treppe hoch in seiner Amts-Wohnung eingerichtet.

Der Ober-Post-Direktor Wernich.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. Mai 1839.

Der K.K. Russische Hofrath und Kanzlei-Direktor Hr. Kozlowski aus Rußland; Hr. Dr. La os_zynski aus Rußland; die Herren Kaufleute George Shere aus

London, Martin aus Frankfurth a. M.; Hr. Ober-Amtmann Körber und Hr. Landwirth Körber aus Halberstadt; die Herren Kaufleute Beglie aus Edinburg, E. Dähne aus Leipzig, C. A. Grützner aus Königsberg i. d. Neumark; der Königl. Preuß. Regierungs-Assessor Hr. Ditmar aus Stettin; log. im engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer v. Tucholka von Polydon; Hr. Gutsbesitzer Duncker von Jasnitz; log. im Hotel de Thorn. Herr Lieut. Fritsch von Neustadt; log. im Hotel d'Oliva. Der Königl Preuß. Obrist Herr v. Lilienstern von Minden; Hr. Oekonomie-Commissarius Schäfer von Stolpe; log. im Hotel de Berlin. Hr. le Blanc, Handlungs-Disponent, von Königsberg; log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Es ist bemerkt worden, daß häufig an Sonn- und Festtagen während den Stunden des Gottesdienstes bei den Kirchen sehr rasch vorbeigefahren, selbst von den Fuhrleuten mit Peitschen geknallt, und dadurch die Andacht gestört wird.

Dieses ist den bestehenden Vorschriften entgegen und mit Bezug auf die schon häufig in dem hiesigen Intelligenz-Blatt, zuletzt aber unterm 15. Juli v. J. erlassene Bekanntmachung zur Verhinderung des raschen Reitens und Fahrens in den Straßen und auf den Brücken wird hierdurch die Festsetzung erlassen, daß an Sonn- und Festtagen während der Stunden und der Zeit des Gottesdienstes bei den Kirchen, welche an der Strasse liegen, nur im Schritt vorbeigefahren, auch nicht mit Peitschen geknallt werden darf, damit jede Störung durch das Gerassel der Wagen ꝛc. in der Kirche vermieden werde.

Besonders aber bezieht sich diese Festsetzung auf die Chausseestrecke, welche bei der Kirche zum Heil. Leichnam vorbeiführt, neben der die Sommermonate hindurch der Gottesdienst im Freien gehalten wird, wo ein schon ohnehin an sich verbotenes rasches Fahren über die nahe gelegenen beiden Fortifikationsbrücken ein solches Toben als das rasche Befahren der Chaussee ein solches Gerassel verursacht, daß die andächtig versammelte Gemeine höchst empfindlich und unangenehm gestört wird.

Es ist zu erwarten, daß ein jeder Besitzer von Equipagen und Fuhrherr seine Dienstleute mit gehöriger Anweisung versehen und selbst dazu beitragen werde, den Zweck dieser Festsetzung erfüllen zu lassen; dagegen werden Wagenführer, Kutscher und Fuhrleute verwarnt, daß wenn sie der vorstehenden Festsetzung keine Folge geben, in angemessene Polizeistrafe verfallen.

Danzig, den 13. Mai 1839.

Königl. Preuß. Gouvernement. — Königl. Preuß. Polizei-Directorium.
von Rüchel-Kleist. Graf von Hülsen. — Lesse.

2. Wegen des Neubaus zweier öffentlichen Brunnen in der Johannisgasse wird das Brunnenwasser in dem untern Theile der Johannisgasse, und zwar vom 3ten Damm ab bis zum Johannisthor den 22. d. M., als kommenden Mittwoch, auf 6 Tage abgeschlossen werden, wovon das hiebei betheiligte Publikum benachrichtigt wird.

Danzig, den 18. Mai 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

AVERTISSEMENTS.

3. Zu den diesjährigen Landwehr-Cavallerie-Uebungen, sind aus dem Stadtkreise 37 Pferde vom 6. bis 19. Juni d. J. zu gestellen. Eigenthümer brauchbarer Pferde, welche sie gegen Einen Thaler für Tag und Pferd zu vermiethen geneigt sind, werden aufgefordert, sie Sonnabend den 25. Mai d. J., Morgens um 8 Uhr, am Sandwege bei dem Thomasschen Kruge zur Vorschau und Auswahl zu bringen.

Danzig, den 11. Mai 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Das Publikum wird hiedurch in Kenntniß gesetzt, daß die diesjährige Abschützung der Neuen Radaune Behufs Reinigung des Flußbettes den 8. Juni c. beginnen, und 10 bis 14 Tage dauern wird.

Danzig, den 11. Mai 1839.

Die Bau-Deputation.

5. Die alten hintern Hofmauern des Artushofes, incl. der Bedachung und des Eisenwerks, sollen dem Meistbietenden im Wege der Lizitation zum Abbrechen überlassen werden, und ist ein Bietungstermin

Mittwoch den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 11. Mai 1839.

Die Bau-Deputation.

6. Zum Bau einer Badeanstalt im Criminal-Gefängniß, worüber Anschlag und Bedingungen in der Bau-Calculatur einzusehen sind, werden versiegelte Submissionen bis zum 27. d. M. erwartet, und steht zur Eröffnung derselben ein Termin

Dienstag, den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause an, in welchem zugleich der Bau der Pfahlbohlwerke unter den hohen Seigen und oberhalb der Schüsseldammer Brücke licitirt werden sollen.

Danzig, den 18. Mai 1839.

Die Bau-Deputation.

7. Es sollen in termino

den 4. Juni c. Vorm. 10 Uhr

in dem Hause № 37. am Markte hierselbst vor dem Deputirten Actuarius Berganzki mehrere Meubeln und Hausgeräthe öffentlich verkauft werden.

Schöneck, den 4. Mai 1839.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

8. Es haben der hiesige Kornmessergehilfe vormalige Weinküper Carl Wilhelm Jahr und dessen verlobte Braut die verwittwete Büchsenschmidt Weslond, Cornelia geborne Klotz, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den am 27. d. M. gerichtlich errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 29. April 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

9. Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem Mädchen, zeigt, in Stelle besonderer Meldung, hiedurch ganz ergebenst an
Lissau, den 19. Mai 1839. der Rittmeister Simon.

Verlobung.

10. Unsere gestern vollzogene Verlobung zeigen wir unseren Freunden und Bekannten hierdurch ganz ergebenst an. M. Ens.
Danzig, den 21. Mai 1839. F. L. Schröder.

Todesfall.

11. Nach sechsmonatlichen Leiden starb den 13. Mai früh $6\frac{1}{4}$ Uhr zu Bromberg der Regierungs-Assessor Dr. August Emil Schmid, in seinem 31sten Lebensjahre. Seinen zahlreichen Bekannten melden dieses mit tiefer Betrübniß
Danzig, den 20. Mai 1839. die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

12. To the British Residents of Danzig & Neighbourhood.

Fellow Country Men & Women!

On Friday 24the ins't, — being the Birth Day of our Queen — M'rs Plaw and myself invite you to Breakfast with us at 12 o'Clock, when we will unite our Hopes and wishes, that Her Majesty may enjoy many Years of Health and Happiness.

I adopt this Mode of Invitation from not being acquainted with the address of every one, and as I hope to see you **all**, I should regret, if by your remaining uninformed of it, — I should be disappointed of your Company. — H. R. Plaw.

British Consulate, May 1839.

Vom 16. bis 20. Mai 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:
1. Heinemann a Rastenburg. 2. Hamann a Klanien. 3. Hofbesitzer a Klanau. 4. Bursinska a Elbing. 5. Conditius a Stettin. 6. Rohnström a Stralsand. 7. Behrendts Söhne a Berlin. 8. Krokor a Tilsit. 9. Bernsteindreher a Stolpe.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

Kirchliche Anzeige.

13. Montag, den 27. d. M. Vorm. 11 Uhr, gedenke ich meinen Confirmanden-Unterricht zu beginnen. Zur Annahme der entsprechenden Meldungen werde ich bis dahin täglich mit Ausnahme des Sonntags in den Vormittagsstunden bereit sein.

Prange,
Divisionsprediger.

14. Als ehelich Verbundene empfehlen sich bei ihrer Abreise nach Ragnit
Danzig, den 22. Mai 1839. Louis Gamradt, O.-L.-G.-Assessor.
Mathilde Gamradt geb. Felskau.

15. Gute Arbeitswagen werden Breitegasse № 1211. gekauft.

16. Von einem ungenannten Wohlthäter sind uns heute zwanzig Thaler in Kassen-Anweisungen mit der Bestimmung zugestellt worden, die Waisen unserer Anstalt am 22. d. festlich zu speisen. — Durchdrungen von der freudigsten Dankbarkeit, bringen wir diese edelmüthige Handlung hiemit zur öffentlichen Kenntniß.
Danzig, den 16. Mai 1839.
Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.
Mallison, Pannenberg, Schwerers.

17. Meinen **Confirmandenunterricht** gedenke ich mit Gottes gnädiger Hilfe **Montag d. 27. Mai** aufs Neue zu beginnen, und bitte die Anmeldungen dazu bis dahin an jedem Wochentage von 10—12 Uhr Vormittags bei mir, Frauengasse № 900., zu machen. Dr. Kniewel.

18. Die, neben der Allee beim Exercirplatz belegene Baustelle nebst Garten, „die Koppel" genannt, ist zur Beweidung auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten. Meldung Langgasse № 394.

19. Funfzig feine Mutterschaafe und hundert dergleichen Hammel, stehen noch zum Verkauf in Dalwin bei Dirschau.

20. Knaben welche hiesige Schulen besuchen, werden unter billigen Bedingungen in Pension genommen. Wo? erfährt man Fischerthor № 128. beim Zahn-Arzt Klein.

21. Den 17. d. M. ist mir ein weißer Spitzhund entwendet worden; wer ihn abbringt erhält eine angemessene Belohnung. A. F. Perschau, Goldschmiedegasse 1087.

22. Die uns zur bessern Verpflegung am 22. dieses für unsere Anstalt behändigte Gabe, haben wir nach dem Willen des unbekannten Gebers verwandt; 300 arme Pfleglinge nahmen heute an der Wohlthat Theil, ihre Freude sei Segen dem edlen Wohlthäter!
Danzig, den 22. Mai 1839.
Die Vorsteher der Armen-Anstalt.
Hepner. Kaufmann. Löfaß. Wegner.

23. **Danziger Nekrologie.** Freunde nachstehender, 1837 verewigter Danziger: des Prof. Ewerbeck, Justiz-Commissarius Selß, Geh. Reg.-Rath Ganguin, Medizinal-Rath Dr. Geiseler, Direktor Nagel, Schriftsteller Schumacher, finden von denselben ausführliche Lebensbeschreibungen, und von vielen Andern kurze Notizen im so eben erschienenen 15ten Jahrgang des **N. Nekrologs d. D.**, zu haben in der Buchhandlung von
L. G. Homann in Danzig, Jopengasse № 598.

24. Freitag, den 24. Mai c., Liedertafel in dem Sommerlokal der Ressource zum freundschaftlichen Verein.

Die Vorsteher.

25. Junge Damen, welche an einem Zirkel französischer Grammatik und Conversationen Theil zu nehmen wünschen, belieben sich Wollweberg. 552. zu melden.

26. Ein neu erbautes Grundstück mit Garten, Stall rc. Schidlitz, ist für einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere beim Eigenthümer, Heil. Geistgasse № 797. a., in den Nachmittagsstunden.

27. Gute alte Ziegel, Moppen, Balken, Kreuzholz, Dielen, Fenster und 1 Ofen, ist zu haben Allmodengasse № 499.

28. Daß ich mich hieselbst als Arzt, Operateur und Geburtshelfer niedergelassen habe, zeige ich hiemit ergebenst an. Dr. Brachvogel.

Neufahrwasser, den 21. Mai 1839.

29. Ein gutes Arbeitspferd wird billig zu kaufen gesucht 1ten Steindamm № 383.

30. Einen Thaler Belohnung dem ehrlichen Finder einer haldlangen Reisepfeife von Weichselrohr, silbernem Abguß und gemaltem porzellainem Kopfe, die am zweiten Feiertage in der Portchaisengasse verloren worden, wenn er dieselbe Jopengasse № 597. wiederbringt.

31. Verloren.

Am 18. d. M. ist von den rechtstädtschen Fleischbänken bis Langenmarkt, eine braun seidene mit blauen Perlen gestickte Geldbörse verloren; wer solche Rambaum № 826. abliefert, erhält eine dem Werthe angemessene Belohnung.

32. In der Putz- u. Modehandlung auf dem ersten Damm 1129. können junge gebildete Mädchen den Unterricht im Putzmachen unentgeldlich genießen; auch ist daselbst wieder eine Stelle für eine Lehrlingin im Blumenmachen offen.

F. Heering.

Vermiethungen.

33. Eine kleine neu dekorirte Wohnung mit eigner Thüre und Eintritt in den Garten, ist in dem Grundstücke Heiligenbrunn, das zweite von Langfuhr kommend, zum Sommervergnügen billig zu vermiethen und gleich zu beziehen; auch ist daselbst für anständige einzelne Personen ein Zimmer mit Meubeln und Aufwartung, so wie Eintritt in den Garten zu haben.

34. In dem Gartenhause in Heiligenbrunn, am Fuße des Johannisberges, sind noch einige Zimmer mit Eintritt in den Garten zu vermiethen. Näheres Neugarten № 508.

35. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

36. Heil. Geistgasse № 913. ist ein Fortepiano zu vermiethen.

37. Glockenthor № 1973. sind 2 Zimmer vis a vis nebst Bequemlichkeiten, mit auch ohne Meubeln, an ruhige Bewohner sogleich zu vermiethen.

Auctionen.

38. **Auction mit Heeringen.**

Donnerstag, den 23. Mai 1839 Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Raum des Vesta-Speichers durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Court. verkaufen:

Eine kleine Parthie Drontheimer Fettheeringe und Breitlinge.

Rottenburg und Görtz.

39. Die auf morgen, den 23. d. M., angesetzte Auction mit Pferden, Equipagen und Stallutensilien in dem, neben dem Hause des Herrn Frachtbestätiger Haase, am vorstädtschen Graben, gelegenen Stalle, ist Umstände halber aufgehoben worden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. Zwei Gattungen Russisches Bramtuch, 50 Schock, sind zu verkaufen für Leinwandhändler und Segelmacher, in Petershagen № 72.

G. S. Merschberger.

41. **Englische moderne Sommer-Kasimire élastique,** u. feine leichte wollen, baumw. und ächte Drillzeuge zu Beinkleidern, ächt ostind. Nanking, feine moderne Sommer-Westenzeuge, werden um zu räumen, zum ½ und ⅔ Werthpreis verkauft bei C. H. Biebisch,

Langgasse im Hause Gerlach 1te Etage.

42. Freitag, den 24. Mai 1839 Nachmittags 3 Uhr, werden die Herren Mäkler Richter und Meyer in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179.

eine Parthie Georginen, Gladiolus, Ferraria,

durch Ausruf an den Meistbietenden verkaufen.

Der Einsender ist der rühmlichst bekannte Blumist Herr E. H. Krelage in Haarlem, nach seiner Versicherung sind die Pflanzen schön.

Sim. Ludw. Ad. Hepner.

43. Holzmarkt № 13. sind alte Moppen billig zu verkaufen.

44. Die modernsten Herren-Garderobe-Artikel, als englische Beinkleiderzeuge in Wolle, Leinen und Baumwolle; die schönsten Sommerstoffe, ostindische seidene Taschentücher in den schönsten Desseins, ganz vorzüglich gute Cravatten, Chemisetts und Halskragen, die neuesten Hüte und mehrere andere Gegenstände, empfiehlt

F. L. Fischel.

45. Eine Sendung neuer Mousselin de Laines ging mir so eben in sehr schönen Mustern ein. F. L. Fischel.

46. Vorzüglich guter ächt englischer Steinkohlentheer, so wie bester finnischer Krontheer, wird zu sehr billigen Preisen, in ganzen Tonnen und auch kleineren Quantitäten, in der Speicher-Waaren-Handlung Hinterfischmarkt № 1852 bei C. G. Hoppenrath verkauft.

47. So eben hier angekommene schöne norwegische Austern sind käuflich zu haben, in unserer Weinstube, Langgasse № 402.

P. J. Aycke & Co.

48. Der so beliebte Amsterd. Börsen-Canaster-Taback ist nur bei Herrn G. Gräske, Langgasse № 527. zu haben.

G. F. Focking.

49. Gut gewonnenes Pferdeheu ist centnerweise zu haben Ohra № 87.

50. Eine fast neue einflügliche Hausthüre mit Fenster und Füllung ist zu verkaufen im Häkerthor № 1498. a.

51. Gestern empfangenen schlesischen Obersalz-, Maria-Kreutz-, Kissinger-Ragozi- und Adelheidbrunnen diesjähriger Füllung, so wie Saidschützer-, Püllnaer-, Eger-, Pyrmonter- und Wildungen-Brunnen, empfiehlt zur geneigten Abnahme

Danzig, den 21. Mai 1839. Joh. Friedr. Mix, Langgarten № 69.

52. Maitrank

ist in Bowlen von 2 bis 3 Flaschen zu jeder Tageszeit, in größern Quantitäten auf vorherige Bestellung zum Preise von 20 Sgr. pro Flasche, so wie alle andere französische Weine zu haben bei Carl L. A. Stolcke,

Breit- und Faulengassen-Ecke.

53. Verkauf von sehr billigen Kleider-Cattunen.

Eine große Sendung waschächte Cattune, habe ich aufs neue in Commission erhalten, und verkaufe dieselbe a 3½ und 4 Sgr. die Elle, in ganzen Stücken billiger.

J. M. Davidsohn, 1ter Damm.